

Workshop-Programm SchuPs 2026

- Donnerstag, 24.9.26 -

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
1	DO, 24.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Umgang mit selbstverletzendem Verhalten von Schüler*innen in der (Klinik)Schule</p> <p>Selbstverletzendes Verhalten ist ein Phänomen, das vor allem unter weiblichen Jugendlichen in der Pubertät auftritt. Auch vor der Schule macht dieses Thema nicht halt und oft sind Lehrkräfte unsicher, wie sie mit diesem Thema adäquat umgehen sollen. Wie grenzt sich selbstverletzendes Verhalten von suizidalem Verhalten ab? Wie kann ich verhindern, dass dieses Verhalten die Mitschüler*innen zur Nachahmung animiert? Anhand von Fallbeispielen lernen wir verschiedene Formen selbstverletzenden Verhaltens und seine Ursachen kennen und entwickeln gemeinsam Möglichkeiten des Umgangs damit sowie der Beratung.</p>	<p>S. Greiffendorf <i>Wissenschaftliche Mitarbeiterin / abgeordnete Sonderpädagogin, Universität Köln</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	20

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
2	DO, 24.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Schulische und soziale Reintegration nach einem Klinikaufenthalt – Movetia stellt sich vor</p> <p>Im Januar 2026 ist ein auf 2 Jahre angelegtes Forschungsprojekt gestartet. Federführend ist Prof. Dr. Langnickel (Universität Luzern). Der Name des Forschungsprojektes lautet: Übergänge gestalten – Brücken zur schulischen Teilhabe für und mit erkrankten Schüler*innen bauen. Ein Thema, das vielen Krankenhauslehrkräften und auch den Lehrkräften der Herkunftsschulen auf den Nägeln brennt.</p> <p>Beteiligt sind mehrere Wissenschaftler*innen verschiedener Universitäten aus dem Bundesgebiet (Köln, Oldenburg, Würzburg), der Schweiz und Österreich.</p> <p>Gekennzeichnet ist dieses Projekt dadurch, dass von Beginn an Kliniklehrkräfte verschiedener Klinikschulen eingebunden sind. In einem derartigen Stadium des Projektes liegen noch keine endgültigen Forschungsergebnisse vor. Vielmehr geht es in diesem Workshop darum, Erfahrungen und "best practice-Beispiele" zu sammeln. Deshalb dient dieser Workshop nach einem wissenschaftlich fundierten Input zur Gestaltung von Übergängen dem Austausch der Teilnehmenden. Welche Erfahrungen gibt es? Was klappt gut? Was nicht? Was sind Gelingfaktoren? Welche Strukturen sind hinderlich? Über diese und ähnliche Fragen findet nach dem Einführungsimpuls ein gewinnbringender strukturierter Austausch statt.</p>	<p>A. Nykamp <i>Schulleiter der Schule Hesterberg, Schleswig</i></p> <p>S. Elbracht <i>Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universität Köln</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	20
3	DO, 24.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Schwächen im Rechnen oder Rechenschwäche?</p> <p>Ich möchte skizzieren, wie sich eine Rechenschwäche (Dyskalkulie), die oft mit der Entwicklung von psychischen Problemen einhergeht, von Lücken im Rechnen unterscheidet. Das Hauptkriterium sind Strategien beim Rechnen. Dazu würden die Teilnehmer einmal selbst so rechnen, wie es rechenschwache Kinder tun. Wir erarbeiten gemeinsam Tools für eine informelle Diagnostik zur Beurteilung.</p>	<p>L. Gührs <i>Leiterin des Ginko-Instituts Bonn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	16

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
4	DO, 24.9.26 15-18:00 Uhr	<p>Die Arbeitsgemeinschaften "Lego Education SPIKE PRIME und WE DO" für die Primar- und Sekundarstufen – handlungsorientiertes Lernen im Bereich Informatik und NW</p> <p>Im Workshop stellen wir unsere beiden AGs für die Klassen 1-4 und 5-13 vor. Nach einem allgemeinen, theoretischen Einstieg könnt ihr mit unserer Unterstützung allein, in Partner- oder Gruppenarbeit mit den verschiedenen Materialien Lego-Modelle bauen, auf den iPads mit der Programmier-sprache "Scratch" Programme erstellen und anschließend mit den gebauten Modellen erproben. Baut die niedlichste Wettervorhersagestation, die ihr je gesehen habt, eine Roboterhand, die euch beim Aufräumen unterstützt oder ein Motorrad, dass euch den Energieverbrauch in Abhängigkeit zur Steigung berechnet. Ihr müsst keine Informatikvorkenntnisse mitbringen – nur Begeisterung für das Produkt "LEGO" ist hilfreich. Hinweis: LEGO Education stellt SPIKE zum Sommer 2026 ein. Der Support läuft zunächst noch weiter, aber die Kästen werden dann nicht mehr offiziell über LEGO vertrieben. WE DO ist schon seit ca. 2021 nicht mehr im Programm. Wir planen auch einen Einblick in die neuen Systeme zu geben: LEGO®Education Informatik KI und LEGO®Education Naturwissenschaften, die aber erst im Laufe des Jahres erhältlich sein werden.</p>	<p>O. Belkot <i>Lehrer an der PMS Bonn</i></p> <p>C. Kußerow <i>Stellvertretender Schulleiter an der PMS Bonn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	20
5	DO, 24.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Stationäre Komplexbehandlung bei Entwicklungsstörungen</p> <p>Konzeptdarstellung und Behandlungsfelder der stationären Sozialpädiatrie</p>	<p>S. Mutengo <i>Psychologin EnKi an der LVR-Klinik Bonn</i></p> <p>V. Landes <i>Bewegungstherapeut EnKi an der LVR-Klinik Bonn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	15

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
6	DO, 24.9.26 15-16:30 Uhr + Zeit zum Austausch	Neu an der Klinikschule Ein Start an der Klinikschule bzw. im Bereich Pädagogik bei Krankheit bringt besondere Chancen – und besondere Fragen – mit sich. In diesem Workshop stehen die spezifischen Anforderungen unserer Arbeit im Mittelpunkt, insbesondere im Hinblick auf die individuellen Bedürfnisse und die aktuelle Lebenssituation der Schüler*innen. Neben zentralen organisatorischen Abläufen und dem Unterrichten im Klinikalltag steht vor allem der gemeinsame Austausch im Fokus: Wir möchten die Besonderheiten der jeweiligen Standorte sichtbar machen, Erfahrungen bündeln und voneinander lernen.	M. Mosch <i>Lehrerin und Sprecherrat SchuPs</i> C. Diederichsen <i>Lehrerin und Sprecherrat SchuPs</i> Ort: PMS Bonn	15
7	DO, 24.9.26 15-16:30 Uhr	Intervision für Kolleg*innen in der Somatik Kolleg*innen, die bereits im Bereich der Somatik arbeiten, erhalten hier die Gelegenheit, mit Hilfe eines Fragebogens das eigene Erleben im Schulalltag der Kinderklinik zu reflektieren und sich darüber auszutauschen.	S. Dahlmann <i>Lehrerin an der ALS St. Augustin</i> B. Hansen <i>Lehrerin an der Johann-Christoph-Winters-Schule Köln</i> Ort: PMS Bonn	10
8	DO, 24.9.26 15-16:30 Uhr	Verrückte Zeiten – Psychatriemuseum Die Geschichte der Psychiatrie in der LVR-Klinik – psychiatrische Einrichtungen sind heute moderne Dienstleister mit einem komplexen, gemeindenahen Leistungsangebot. Dennoch sind psychiatrische Institutionen für viele Menschen noch irgendwie unheimlich. Das Anliegen des Museums ist es, möglichst viele Aspekte kritisch der Öffentlichkeit näher zu bringen. Hemmschwellen und Vorurteile wollen wir abbauen, ohne die auch heute noch bestehenden Probleme zu beschönigen. Das Museum zeigt Psychatriegeschichte vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft mit ihren Fortschritten und Katastrophen.	L. Orth <i>Mitarbeiterin der LVR-Klinik Bonn</i> Ort: PMS Bonn	12

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
9	DO, 24.9.26 15-16 Uhr	ADHS – Verstehen und Begleiten Informationen zu Krankheitsbild, Verlauf, Behandlung	J. Gille <i>Chefärztin der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie an der Asklepios- Kinderklinik St. Augustin</i> Ort: PMS Bonn	20
10	DO, 24.9.26 15-16 Uhr	Anorexie – im Überblick Informationen zu Krankheitsbild, Verlauf, Behandlung	Dr. D. Jacobs <i>Chefärztin der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie an der Asklepios- Kinderklinik St. Augustin</i> Ort: PMS Bonn	20
11	DO, 24.9.26 15-16:30 Uhr	Die Welt begreifen – naturwissenschaftliche Experimente für Kinder und Jugendliche Mit einfachen naturwissenschaftlichen Experimenten kann das eigene Erforschen und Entdecken hervorragend unterstützt werden. Dabei werden vielfältige Sinne angesprochen und neue Erfahrungsräume eröffnet. Über den reinen Wissenserwerb hinaus hilft es, die Welt besser zu begreifen und spricht in hohem Maße die Selbstwirksamkeit an. Im Workshop werden motivierende Experimente vorgestellt und ausprobiert, die mit geringem Materialaufwand durchgeführt werden können. Naturwissenschaftliche Vorkenntnisse sind nicht notwendig.	B. Kuhnen <i>Abenteuer Lernen, Bonn</i> Ort: PMS Bonn	20

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
12	DO, 24.9.26 15-16:30 Uhr	Vom Glück eine SchuPs-Tagung auszurichten Der Workshop richtet sich an alle, die: <ul style="list-style-type: none"> • neugierig sind auf die Ausrichtung einer Tagung • Motivation im eigenen Team spüren • und Zukunftsvisionen für ihren Standort entwickeln wollen. Ihr seid interessiert eine SchuPs-Tagung an eurer Schule durchzuführen, aber habt noch viele offene Fragen? Wie motiviere ich mein Kollegium? Welche Planungspunkte müssen bei der Vorbereitung einer Tagung berücksichtigt werden? Wie könnte das Tagungsprogramm gestaltet sein? Zu diesen und euren weiteren Fragen bieten wir als Sprecherrat einen Workshop an, um euch und eurem Kollegium Ideen und Tipps für die Vorbereitung und Durchführung einer SchuPs-Tagung mit auf den Weg zu geben. Um euch bei der Tagungsvorbereitung bestmöglich zu unterstützen, haben wir über die letzten Jahre eine umfassende Dokumentation auf einem Trelloboard aufgebaut. Dort stehen euch hilfreiche Unterlagen wie Finanzierungspläne, Verträge und Programme sowie wertvolle persönliche Statements zur Verfügung. Auch Kurzentschlossene sind bei unserem Workshop sehr herzlich willkommen! Wir freuen uns jetzt schon auf die Zusammenarbeit mit euch!	U. Herbarth <i>Lehrerin und Sprecherrat SchuPs</i> C. Henrich <i>Lehrer und Sprecherrat SchuPs</i> Ort: PMS Bonn	10
13	DO, 24.9.26 15-17 Uhr	Sozialkompetenztraining und Selbstbehauptung in Klinikschulen In diesem praxisnahen Workshop erfahren Sie, wie Sie Schüler*innen trotz gesundheitlicher Belastungen zur aktiven Teilnahme motivieren können und Hemmungen spielerisch abbauen. Durch gezielte Ressourcenarbeit und Impulse zur Selbstbehauptung stärken Sie die Resilienz Ihrer Lernenden im Klinikalltag. Sie nehmen zahlreiche Methoden mit, die unkompliziert anwendbar sind und soziale Interaktion fördern.	M. Albers <i>Skills4Life, Köln</i> Ort: PMS Bonn	20

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
14	DO, 24.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Unterricht vermeiden, um eigenverantwortliches Lernen zu provozieren – eine Entfesselung aus Raum und Zeit</p> <p>Was passiert, wenn Schule den Mut hat, klassischen Unterricht bewusst zu reduzieren? Die Siebengebirgsschule Bonn, eine Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung sowie Sprache, erprobt mit ihrem Entwicklungsprogramm Projekt 21 eine Lernkultur, die Eigenverantwortung, Partizipation und Selbstwirksamkeit konsequent in den Mittelpunkt stellt. Durch flexible Lernblöcke statt starrer Stundenpläne, digitale Lernnavigation mit Lehrvideos und Wochenplanstrukturen sowie neu gestaltete Lernräume entsteht eine Lernumgebung, in der Schüler*innen zunehmend selbst über Lernort, Lerntempo und Lernwege entscheiden. Lehrkräfte übernehmen dabei stärker die Rolle von Lernbegleiter*innen. Digitale Lernsysteme unterstützen Organisation, Feedback und Kommunikation. Sie ermöglichen Lernen auch jenseits klassischer Raum- und Zeitstrukturen. Der Vortrag gibt Einblick in die Entstehung dieses Ansatzes, zeigt konkrete Strukturen und Räume der neuen Lernkultur und diskutiert Erfahrungen, Erfolge sowie Herausforderungen bei der Umsetzung – insbesondere im Kontext der heterogenen Schülerschaft einer Förderschule.</p>	<p>A. Bäumer <i>Schulleiter der Siebengebirgsschule, Bonn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	15
15	DO, 24.9.26 15-17 Uhr	<p>Auf den Spuren der Bonner Republik: 150 Jahre Konrad Adenauer; Führung durch das Wohnhaus von Konrad Adenauer (kostenlose Führung)</p> <p>Die Führung beinhaltet einen Rundgang durch den Garten und das private Wohnhaus von Konrad Adenauer in Rhöndorf. Wir erhalten einen Einblick in den zeitgeschichtlichen Kontext und in die spannende Biografie des ersten Kanzlers. Darüber hinaus erfahren wir viele persönliche Anekdoten und was Konrad Adenauer mit dem Namensgeber der Paul-Martini-Schule zu tun hatte...</p>	<p>U. Lindenlaub <i>Lehrer an der PMS Bonn</i></p> <p>M. Walter <i>Lehrerin an der PMS Bonn</i></p> <p>Ort: Konrad-Adenauer-Haus, Rhöndorf</p>	12

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
16	DO, 24.9.26 15-17 Uhr	Cityrundgang: Bonn zu Fuß entdecken (Kosten: ca. 10€ / Person) Erleben Sie die Highlights und steinernen Zeitzeugen der Bonner Innenstadt. Das historische Spektrum erstreckt sich hierbei von der Römerzeit über die glanzvolle Barockzeit der Kurfürsten, bis in die heutige Zeit hinein. Wesentliche Elemente des Rundganges sind unter anderem das Beethoven-Denkmal, die Münsterbasilika, das kurfürstliche Schloss und das Alte Rathaus.	<i>Stadt Bonn</i> Ort: Freitreppe Altes Rathaus Bonn (Endpunkt: nach Absprache)	25
17	DO, 24.9.26 15-17:30 Uhr	Stadtrundgang: Auf den Spuren Beethovens (Kosten: ca. 30€ / Person inkl. Eintritt und Führung durch das Beethoven-Haus) Entdecken Sie auf dieser Tour nicht nur die Bonner Innenstadt, sondern erleben Sie diese auf den Spuren Ludwig van Beethovens. Besuchen Sie die wichtigsten Stationen aus den ersten 22 Lebensjahren des Komponisten und erfahren Sie dabei, wie diese sein (musikalisches) Leben entscheidend geprägt haben.	<i>Stadt Bonn</i> Ort: Freitreppe Altes Rathaus Bonn (Endpunkt: Beethoven-Haus)	15
18	DO, 24.9.26 15-17 Uhr	August Macke in Bonn (Kosten: ca. 20€ / Person inkl. Eintritt) Künstlerpionier des Expressionismus (1887-1914), einer der bekanntesten Künstler des Expressionismus und Mitbegründer des "Blauen Reiters". Heute befindet sich im ehemaligen Wohnhaus das Museum August-Macke-Haus. Doch was verbindet August Macke mit Bonn? Erfahren Sie bei dieser Führung durch das Macke-Viertel, wie ihn sein Leben in Bonn prägte und zu zahlreichen Werken inspirierte. Anschließend Besichtigung des Ateliers in Eigenregie möglich (DO bis 19.00 Uhr und FR bis 17 Uhr geöffnet)	<i>Stadt Bonn</i> Ort: nach Absprache (Endpunkt: August- Macke-Haus)	20

Die Führungen externer Anbieter mit Eigenanteil sind hellgrau hinterlegt. Hier kann eine stark verringerte Teilnehmeranzahl zu einem kleinen Aufschlag führen, der ggf. nachüberwiesen werden müsste. Wir bitten hierfür um Verständnis. Die oben angegebenen Kosten bitte innerhalb einer Woche nach Anmeldebestätigung auf folgende Bankverbindung überweisen: Förderverein der Paul-Martini-Schule; Deutsche Skatbank, VR-Bank Altenburger Land eG; IBAN: DE81 8306 5408 0004 0327 21, BIC: GENODEF1SLR

Workshop-Programm SchuPs 2026

- Freitag, 25.9.26 -

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
19	FR, 25.9.26 15-17 Uhr	Showtime – Radio.PMS Im Workshop erstellen die Teilnehmer unter Anleitung eine (Radio)-Live-Show mit einer Mischung aus Texten und Musik. In Teil 1 entsteht der Sendeplan, in dem Nachrichten recherchiert und für eine Show adaptiert werden. Musikwünsche werden erfragt, medienrechtlich sicher besorgt und im Sendeplan eingebaut. Teil 2 umfasst die unmittelbare Sendevorbereitung und Live-Show. Sprecher- und Technikerrollen werden dialogisch verteilt, der Sendeablauf geübt und Techniken des Abbaus von Angst und Sprechunsicherheiten vermittelt. Abschlussprodukt: Live-Show. Thematische Einordnung: Relevant für die Schnittstelle Schule-Psychiatrie sind das Kennenlernen einer indirekten Präsentationsmethode (vgl. Curricula Deutsch), kooperativer und aktivierender Lernformen und Möglichkeiten der Reduktion von Sprechangst in Leistungssituationen.	B. Kohlhase <i>Lehrer an der PMS Bonn</i> Ort: PMS Bonn	12

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
20	FR, 25.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Zurück zur Schule – Ein gemeinsames Angebot der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie der LVR-Klinik Bonn und der Paul- Martini-Schule, Klinikschule der Bundesstadt Bonn</p> <p>Im Workshop stelle ich das gemeinsame, interdisziplinäre Beratungsmodell von LVR-Klinik und Paul-Martini-Schule vor, dass wir im November 2024 installiert haben. Neben der Skizzierung des Vorgehens, soll es auch um Möglichkeiten, Grenzen, Argumente für oder dagegen, regionale Vernetzung und um die organisatorischen Rahmenbedingungen gehen. Im Ergebnis hoffe ich, euch Lust auf die Implementierung eines solchen Kooperationsprojektes in euren Schulalltag zu machen, da der gesellschaftliche Bedarf im Bereich "Schulabsentismus" spürbar vorhanden ist.</p>	<p>C. KuBerow <i>Stellvertretender Schulleiter an der PMS Bonn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	20
21	FR, 25.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Netzwerk und Austausch der Schulleitungen der Schulen für Kranke/Klinikschulen – Aktuelles und Bedarfe in der Pädagogik für Krankheit</p> <p>Fachlicher Austausch und gemeinsame Weiterentwicklung schulischer Arbeit im Klinikschulbereich</p>	<p>T. Jost <i>Schulleiter der St. Lioba-Schule, Schule mit Förderschwerpunkt kranke Schülerinnen und Schüler des Landkreises Fulda</i></p> <p>T. Gripskamp <i>Schulleiter der LVR-Hanns-Dieter-Hüsck-Schule Viersen</i></p> <p>A. Nykamp <i>Schulleiter der Schule Hesterberg, Schleswig</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	15

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
22	FR, 25.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut (Pippi Langstrumpf) – So arbeiten wir an der Astrid-Lindgren-Schule in Sankt Augustin</p> <p>Wir stellen euch die Arbeitsbedingungen und Schulabteilungen an der Astrid-Lindgren-Schule vor und berichten von verschiedenen Projekten im Schulalltag.</p>	<p>S. Collenberg <i>Schulleiterin der ALS St. Augustin</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	20
23	FR, 25.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Wenn Dino mitlernt – Praxis, Potenziale und Grenzen der Schulhundearbeit</p> <p>Der Workshop bietet einen praxisnahen Einblick in die Arbeit mit einem Schulhund an der Klinikschule. Anhand eines Erfahrungsberichts werden konkrete Einsatzmöglichkeiten sowie organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen vorgestellt. Neben den Chancen für Lernklima, Motivation und soziales Miteinander werden auch die Grenzen des Schulhundeeinsatzes thematisiert, etwa im Hinblick auf Belastbarkeit des Hundes, Allergien, Ängste oder tierethische Aspekte. Im Mittelpunkt stehen zudem praktische Übungen, Austausch und Zeit für offene Fragen. Schulhund Dino ist als Teil des Teams mit dabei.</p>	<p>A. Möller <i>Lehrerin an der PMS Bonn</i></p> <p>Dino <i>Schulhündin der PMS Bonn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	15
24	FR, 25.9.26 15-17 Uhr	<p>Praxisnaher Einblick in die Klinikschule Onkologie – Alltag, Avatare und kollegialer Austausch</p> <p>Der Workshop bietet einen praxisnahen Einblick in die Arbeit unserer Klinikschule im somatischen Bereich der Kinder- und Jugendonkologie am Universitätsklinikum Bonn. Wir berichten aus unserem Alltag und zeigen anschaulich, wie ein Avatar als digitales Unterstützungsinstrument den Schulalltag bereichern kann. Zudem lädt der Workshop zum kollegialen Austausch über Herausforderungen, Ressourcen und Perspektiven ein. (Sonstiges: Vorstellung des Avatar-Teils durch externe Personen (ca. 30-40 Min.); Vernetzung von Lehrenden im Bereich Somatik)</p>	<p>M. Käbmair <i>Lehrerin an der PMS Bonn</i></p> <p>K. Hüwe <i>Lehrerin an der PMS Bonn</i></p> <p>M. Walter <i>Lehrerin an der PMS Bonn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	10

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
25	FR, 25.9.26 15-17 Uhr	<p>Die Kosmetik-AG: Selbst gemacht – selbstbewusst</p> <p>In der Kosmetik-AG lernen Schüler*innen, aus einfachen Mitteln Schönes und Nützliches zugleich herzustellen. Sie können eigene Vorstellungen kreativ umsetzen, um sich selbst mit dem Produkt etwas Gutes zu tun oder um anderen eine Freude zu bereiten. Solche Erfahrungen werden durch den praktischen und lebensnahen Ansatz wieder greifbar und können auf diese Weise leichter in andere Lebensbereiche integriert werden.</p> <p>Im Workshop lernen die Teilnehmenden das Konzept einerseits aus der Perspektive der Jugendlichen kennen. Andererseits gibt es praktische Tipps zur Organisation dieses Angebots aus Lehrkraftsicht (Kostendeckung, Materialbeschaffung, Rezepte...)</p>	<p>E. Dlaske <i>Lehrerin an der PMS Bonn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	10
26	FR, 25.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Ich zähle – Demokratie, Kinderrechte und Selbstwirksamkeit erlebbar machen</p> <p>Wie können Jugendliche, die häufig Ohnmacht und Perspektivlosigkeit erleben, wieder das Gefühl entwickeln, gehört zu werden und etwas bewirken zu können? Der Workshop gibt einen praxisnahen Einblick in die Verbindung von Demokratiebildung, Kinderrechten und Selbstwirksamkeit im schulischen Alltag – insbesondere im Kontext von Klinikschole.</p> <p>Die Teilnehmenden erleben ausgewählte Methoden selbst und reflektieren deren Wirkung auf Motivation, Beteiligung und Beziehungsgestaltung. Der Workshop versteht sich als Impuls und bietet Anknüpfungspunkte für eine vertiefende Auseinandersetzung und Implementierung im eigenen Arbeitskontext.</p>	<p>K. Martin <i>GrowingFuture</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	20

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
27	FR, 25.9.26 15-17:30 Uhr	<p>Reden kostet Zeit – nicht reden kostet viel mehr. Kommunikation zwischen Klinik und Schule.</p> <p>„Wenn wir das früher gewusst hätten, hätten wir sofort besser pädagogisch intervenieren können.“ Die gute Kommunikation zwischen Klinik und Schule liegt im Interesse aller Beteiligten – vor allem der Schüler*innen. Manchmal hapert sie, manchmal läuft sie gut. Wenn sie nicht gut läuft, ist das ein Problem. In diesem Workshop tauschen wir Erfahrungen aus und sammeln gute Ideen für gelingende und nachhaltig sichergestellte Kommunikation. Wir sammeln Erfolgsfaktoren. Mit Sicherheit ergeben sich daraus Tipps, die alle Beteiligten in ihren jeweiligen Kontexten umsetzen können – aus der Praxis für die Praxis. Der Workshop arbeitet mit der Großgruppenmethode „Wertschätzende Erkundung“. In kaskadierenden Gesprächen (von Zweierunden, über Viererrunden, bis zur gesamten Gruppe) kann alles in den Raum, was aus Sicht der Beteiligten dazu gehört. Es gibt keine Vorträge, stattdessen jede Menge Erfahrungsgeschichten von allen, die Lust haben auf interessierten Austausch und dabei zu sein. Dieses Workshopformat eignet sich für alle und gerne auch neue SchuPsler*innen, um einzusteigen, ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu schmieden.</p>	<p>Mareike Lencer <i>Sonderpädagogin, LVR-Hanns-Dieter-Hüsch-Schule, Viersen</i></p> <p>Rainer Wolf <i>Selbständiger Mediator und Konflikttrainer, Wuppertal</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	20
28	FR, 25.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Auf Regelverstöße deeskalativ reagieren</p> <p>Nach dem Ansatz von Rudi Rhode beschäftigen wir uns mit möglichen Reaktionen auf Regelverstöße und Konflikte im Schulalltag. Wie kann man anhand von Auftreten und Sprache die Situation beeinflussen? Was bedeutet es, wenn man Druck bewusst reduziert und gezielt erhöht? Anhand von Rollenspielen werden mögliche Handlungsoptionen in Kleingruppen ausprobiert und reflektiert.</p>	<p>H. Endermann</p> <p>T. Thiebes <i>Schulpsychologin</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	15

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
29	FR, 25.9.26 15-16:30 Uhr	<p>New Gender, Old School? – Ein Workshop zu geschlechtersensibler Bildung und Erziehung in der Schule</p> <p>Geschlecht begegnet uns täglich im Schulalltag und fordert uns heraus, oft ohne dass wir es bewusst wahrnehmen. Stereotype Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit prägen nicht nur soziale Interaktionen, sondern hinterlassen Spuren in Bildungsbiografien. Dabei ist die Frage des intelligiblen Subjekts – wer als "normal" gilt, wer dazugehört – eine zentrale Entwicklungsaufgabe Heranwachsender, die im Schulalltag nicht einfach ausgeblendet werden kann. In diesem Workshop erarbeiten wir, wie Geschlechterungleichheiten zu Bildungsgleichheiten werden und lernen pädagogische Strategien der "Entdramatisierung" von Geschlecht (und anderen Differenzkategorien) kennen, um Stereotypisierungen gezielt entgegenzuwirken.</p>	<p>D. Möller <i>Zentrum für Geschlechterstudien, Universität Paderborn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	30
30	FR, 25.9.26 15-16:30 Uhr	<p>BNE und Demokratiebildung in Klinikschulen – Impulse, Austausch und Vernetzung</p> <p>In dem Workshop stellen wir zunächst kurz vor, was Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist. Im Anschluss wollen wir in einen Austausch über die Bedeutung von BNE und Demokratiebildung für Klinikschulen kommen und gemeinsam Ideen und Thesen entwickeln, wie sie an Klinikschulen umgesetzt werden können. Hierzu schauen wir uns an, was Klinikschulen schon machen und wie wir uns vernetzen und unterstützen können.</p>	<p>B. Montesdeoca <i>LVR-Hanns-Dieter-Hüscher-Schule Viersen</i></p> <p>J. Jahnke <i>LVR-Hanns-Dieter-Hüscher-Schule Viersen</i></p> <p>U. Dobrindt <i>Lehrer an der ALS St. Augustin</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	15
31	FR, 25.9.26 15-18 Uhr (mit Pause)	<p>Impro für die Klinikschule – entdecken und probieren</p> <p>Improtheater aktiviert und fokussiert, fördert Kreativität und Selbstwirksamkeit – und macht einfach Spaß. Wir werden zusammen einfache Übungen ausprobieren, Geschichten und Szenen kreieren und gemeinsam erkunden, wie die Methoden auch mit kleinen Gruppen kranker Kinder und Jugendlicher in der Klinikschule anwendbar sind. (Bitte bequeme Kleidung mitbringen und Lust am Ausprobieren)</p>	<p>G. Eulitz</p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	12

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
32	FR, 25.9.26 15-17 Uhr	<p>Kunst nachstellen</p> <p>Im Workshop stellen wir die AG "Kunst nachstellen" für die Klassen 3-13 vor. Nach einem allgemeinen Einstieg, in dem kurz die Vorgehensweise und die Regeln für das Nachstellen von Kunstwerken in der AG erklärt werden, können Sie allein oder in Partner- bzw. Gruppenarbeit in Kunstbüchern oder in den Schul-iPads nach Gemälden suchen, die Sie gerne allein oder in der entsprechenden Gruppe nachstellen wollen. Danach werden entsprechende Requisiten zusammengesucht, provisorisch gebastelt und an den Personen inszeniert. Das Kunstwerk wird genauestens betrachtet, möglichst detailliert nachgestellt und von der AG-Leitung fotografiert. Die AG-Leitung sucht eine im Internet vorhandene Abbildung des Gemäldes, lädt sie herunter und erstellt auf dem Handy eine Collage auf dem das originale Gemälde dem nachgestellten Bild gegenübergestellt wird. Das Ergebnis wird im Format 10x15cm von einem Fotodrucker ausgedruckt und den Teilnehmern ausgehändigt.</p>	<p>M. Schmitt <i>Lehrer an der PMS Bonn</i></p> <p>M. Musiol <i>Lehrerin an der PMS Bonn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	15
33	FR, 25.9.26 15-16:30 Uhr	<p>Haus der Geschichte – ein begleiteter Rundgang (kostenlos)</p> <p>"Du bist Teil der Geschichte" ist die neue Dauerausstellung im Bonner Haus der Geschichte. Sie zeigt sieben Jahrzehnte deutscher Geschichte mit über 3800 originalen Objekten. Gegliedert ist die Ausstellung in fünf Zeitabschnitte. Los geht es mit der Nachkriegszeit, ganz am Ende kommt das "Heute". Ein Versprechen wird gleich zu Beginn eingelöst: "Du bist Teil der Geschichte". Wer die Ausstellungsrunde betritt, findet sich als Silhouette wieder vor wechselnden Hintergründen: in der Nacht des Mauerfalls etwa oder im zerstörten Berlin. "Erleben statt nur betrachten", so beschreibt der Sammlungsdirektor des Hauses der Geschichte das Konzept.</p>	<p>D. Jacob <i>Lehrerin an der PMS Bonn</i></p> <p>S. Nolte <i>Lehrerin an der PMS Bonn</i></p> <p>Ort: PMS Bonn</p>	20

Nr.	Termin	Titel und Beschreibung	Leitung und Ort	Plätze
34	FR, 25.9.26 15-17 Uhr	Cityrundgang: Bonn zu Fuß entdecken (Kosten: ca. 10€ / Person) Erleben Sie die Highlights und steinernen Zeitzeugen der Bonner Innenstadt. Das historische Spektrum erstreckt sich hierbei von der Römerzeit über die glanzvolle Barockzeit der Kurfürsten, bis in die heutige Zeit hinein. Wesentliche Elemente des Rundganges sind unter anderem das Beethoven-Denkmal, die Münsterbasilika, das kurfürstliche Schloss und das Alte Rathaus.	Stadt Bonn Ort: Freitreppe Altes Rathaus Bonn (Endpunkt: nach Absprache)	25
35	FR, 25.9.26 15-17:30 Uhr	Stadtrundgang: Auf den Spuren Beethovens (Kosten: ca. 30€ / Person inkl. Eintritt und Führung durch das Beethoven-Haus) Entdecken Sie auf dieser Tour nicht nur die Bonner Innenstadt, sondern erleben Sie diese auf den Spuren Ludwig van Beethovens. Besuchen Sie die wichtigsten Stationen aus den ersten 22 Lebensjahren des Komponisten und erfahren Sie dabei, wie diese sein (musikalisches) Leben entscheidend geprägt haben.	Stadt Bonn Ort: Freitreppe Altes Rathaus Bonn (Endpunkt: Beethoven-Haus)	15
36	FR, 25.9.26 15-17 Uhr	August Macke in Bonn (Kosten: ca. 20€ / Person inkl. Eintritt) Künstlerpionier des Expressionismus (1887-1914), einer der bekanntesten Künstler des Expressionismus und Mitbegründer des "Blauen Reiters". Heute befindet sich im ehemaligen Wohnhaus das Museum August-Macke-Haus. Doch was verbindet August Macke mit Bonn? Erfahren Sie bei dieser Führung durch das Macke-Viertel, wie ihn sein Leben in Bonn prägte und zu zahlreichen Werken inspirierte. Anschließend Besichtigung des Ateliers in Eigenregie möglich (DO bis 19.00 Uhr und FR bis 17 Uhr geöffnet)	Stadt Bonn Ort: nach Absprache (Endpunkt: August- Macke-Haus)	20

Die Führungen externer Anbieter mit Eigenanteil sind hellgrau hinterlegt. Hier kann eine stark verringerte Teilnehmeranzahl zu einem kleinen Aufschlag führen, der ggf. nachüberwiesen werden müsste. Wir bitten hierfür um Verständnis. Die oben angegebenen Kosten bitte innerhalb einer Woche nach Anmeldebestätigung auf folgende Bankverbindung überweisen: Förderverein der Paul-Martini-Schule; Deutsche Skatbank, VR-Bank Altenburger Land eG; IBAN: DE81 8306 5408 0004 0327 21, BIC: GENODEF1SLR